

6 Gioachino Rossini  
Ah! quel giorno ognor rammento (*Semiramide*)

Ah! quel giorno ognor rammento  
di mia gloria e di contento,  
che fra barbari potei  
vita e onore a lei serbar.

Ach, ich erinnere mich immer an jenen Tag  
meines Ruhmes und der Zufriedenheit,  
als ich ihr mitten unter Barbaren  
Leben und Ehre retten konnte.

L'involava in queste braccia  
al suo vile rapitore;  
io sentia contro il mio core  
il suo core palpitare.

Ich entwand sie mit diesen Armen  
ihrem feigen Entführer;  
ich fühlte, wie ihr Herz  
gegen mein Herz schlug.

Schiuse il ciglio ... mi guardò ...  
mi sorrise ... e palpitò ...

Sie öffnete die Augen ... sah mich an ...  
lächelte mir zu ... und bebte ...

Oh! come da quel dì tutto,  
tutto per me cangiò!  
Quel guardo mi rapì, sì,  
quest'anima avvampò:  
il ciel per me s'apri,  
amore, sì, m'animò ...  
d'Azema, di quel dì,  
no, no, no, no,  
scordarmi io mai saprò.

O! wie sich seit jenem Tag alles,  
alles für mich verändert hat!  
Dieser Blick nahm mich gefangen, ja,  
meine Seele flammte auf:  
Mir tat sich der Himmel auf,  
Liebe, ja, belebte mich ...  
Azema und jenen Tag,  
nein, nein, nein,  
werde ich nie vergessen können.